



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Mittwoch, 19. Juli 1978

Blatt 1795

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(violett)

Verdacht auf bakterielle Darminfektion

Kommunal:  
(rosa)

Projekt Neilreichgasse: Hoher Wohnwert  
Bürgerservice-Handbuch erschienen  
Hofratstitel für Dr. Zuleger

Lokal:  
(orange)

Bakterielle Darminfektion: Weitere Erkrankte  
im Spital  
Erdbergstraße 37 und 39: Stadtreinigung Wien  
säubert  
1,4 Millionen Blumen für den Sommer

.....  
bereits am 18. juli 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

verdacht auf bakterielle darminfektion

14 wien, 18.7. (rk) das gestern in der kueche des zentralkinderheimes der stadt wien, 18, bastiengasse 36 - 38, hergestellte mittagessen (rindfleisch mit schnittlauchsauce), ist offensichtlich ursache fuer eine reihe von darminfektionen, die kueche versorgt ausser dem zentralkinderheim auch noch die semmelweis-frauenklinik sowie verschiedene heime des jugendamtes. von den rund 300 personen, die dieses mittagessen gegessen haben, trat bei etwa 100 wenige stunden danach durchfall auf, wobei in einzelnen faellen damit auch erhoelte temperatur beziehungsweise fieber verbunden war. bei den erkrankten handelt es sich vor allem um staedtische bedienstete, von denen vier zur beobachtung in die infektionsabteilung des franz josef-spitals eingeliefert wurden. darueber hinaus sind davon auch einige patientinnen der frauenklinik betroffen, jedoch besteht in diesen faellen kein grund zur beunruhigung. nach ansicht der gesundheitsbehoerden duerfte es sich im vorliegenden fall um eine bakterielle darminfektion handeln.

nach den ersten erkrankungsmeldungen wurde eine sofortige untersuchung durch das marktamt der stadt wien und das gesundheitsamt eingeleitet. als sofortmassnahme wurde mit der untersuchung der speisen, aber auch mit stuhluntersuchungen der erkrankten begonnen. in der semmelweis-frauenklinik wurde von aerztlicher seite veranlasst, dass entlassungsfaeihige patienten sofort nach hause gehen konnten, waehrend - als vorsichtsmassnahme - die auf der rooming-instation befindlichen saeuglinge auf der saeuglingsstation isoliert wurden. darueber hinaus wurde das gesundheitsamt ersucht, desinfektionsmassnahmen sowohl fuer die abteilungen des zentralkinderheimes als auch fuer die stationen der semmelweis-frauenklinik durchzufuehren. (z1)

k o m m u n a l :

=====

projekt neilreichgasse: hoher wohnwert durch verschiedene wohnformen

1 wien, 19.7. (rk) die realisierung des projekts neilreichgasse wird eine staedtebauliche luecke schliessen, die zwischen dem suedlichen dichtverbauten wohngebiet des 10. bezirks und der wienerfeldsiedlung am fusse des wienerberges klappt. auf dem 82.265 quadratmeter grossen grundstueck entsteht mit 1.013 wohnungen eine staedtische wohnhausanlage, die verschiedene wohnformen bieten wird. die errichtung der anlage wurde vom bautenausschuss an die firma industriebau vergeben. die baukosten belaufen sich auf 746 millionen schilling, als baurate fuer 1978 sind 60 millionen schilling vorgesehen.

das planende architektenanteam - federfuehrung architekt rupert falkner - ging von dem gedanken aus, eine stadtrandsiedlung mit viel urbaner atmosphaere zu schaffen. die wohnbauten und ihre freiraume wurden nicht nur als staetten notwendiger funktionen empfunden, sondern darueber hinaus als differenzierte einheiten, die ortsgewundenheit und nachbarliche empfindungen aufkommen lassen. gruenflaechen und gemeinschaftseinrichtungen wurden ausserdem so gestaltet, dass sie als 'staetten der begegnung' der bevoelkerung des gesamten suedwestlichen raums von favoriten zugaenglich gemacht werden koennen.

das baugelaende wird im westen von der neilreichgasse, im norden von der sahulkastrasse, im sueden von der sibeliusgasse, im osten zur haelfte von der vivaldigasse begrenzt und schliesst zur laxenburger strasse hin an ein noch unverbautes grundstueck an. an oeffentlichen verkehrsmitteln stehen die strassenbahnlinie '66' und die autobuslinie '66 a' zu verfuegung. der private autoverkehr wird das wohngebiet lediglich tangieren, die abstellplaetze - fuer mehr als 900 personenwagen - sind in einer tiefgarage und in drei bepflanzt ein- bzw. zweigeschossigen palettengaragen untergebracht. innerhalb des wohngebiets gehoeren die strassen den fussgaengern. ausgenommen vom fahrverbot sind einsatzfahrzeuge, muellabfuhr und zeitbegrenzte warenlieferung.

die wichtigsten strassenraeume im projektbereich sind die promenade vom marktplatz ecke neilreichgasse - saulkastrasse bis zum im sueden gelegenen "platzl", ferner der brunnenweg, der das oestlich und westlich des areals liegende erholungsgebiet verbindet. zur gaenze den fussgaengern gehoeren die raeumlich zusammenhaengenden wohnhoeefe, die eine vielfalt staedtebaulichen innenraumes aufweisen, wie durchgaenge, arkaden, ueberbauungen, plaetze und brunnen. waehrend die fusswegflaechen (plaetze, hoeefe, wege) 10.320 quadratmeter ausmachen, sind an gruenflaechen 55.251 quadratmeter eingeplant, an wasserflaechen rund 1.600 quadratmeter.

bei der erstellung der wohnungsgrundrisse wurde auf unterschiedliche ansprueche der bewohner, auf die moeglichkeit der verkleinerung oder vergroesserung sowie auf kombinationsmoeglichkeiten bedacht genommen. ausgehend von den fuenf grundtypen a, b, c und d sowie 26 behindertenwohnungen wurden rund sechzig verschiedene wohnungsgrundrisse ausgearbeitet, darunter wohnungen in reihenhausform mit gaerten, etagenwohnungen mit terrassen, atelierwohnungen, maisonetten und seniorenwohnungen. alle wohnungen werden geraeumige, windgeschuetzte terrassen oder balkone besitzen und ueber belichtete treppenaeser, bequeme aufzuege, galerien mit kurzen aufschliessungswegen oder ueber rampen erreichbar sein.

der wohnwert der wohnhausanlage neilreichgasse wird darueber hinaus durch eine reiche infrastruktur erhoehrt. neben spiel- und sportplaetzen, bastel- und spielraeumen, erholungs- und ruhebereichen fuer senioren sind vorgesehen: vier ateliers, zwei ordinationen, eine aertzliche gruppenpraxis, zwanzig geschaeftslokale und ein konsummarkt, drei bueros und neun magazine, eine sauna, zwei kindertagesheime sowie zwei gemeinschaftsraeume fuer betagte hausbewohner. (we)

k o m m u n a l :

=====

## buergerservice-handbuch erschienen

2 wien, 19.7. (rk) das buergerservice-handbuch ist da. die auf 222 seiten zusammengefassten informationen sind in zwolff abschnitte zusammengefasst, die durch ein ausfuehrliches register ergaenzt werden.

"mehr rechte fuer den buerger", "aemter und behoerden", "berufstaetige", "sport, freizeit und kultur", "gesundheit und krankheit", "kinder und jugendliche", "lernen", "rat und hilfe", "senioren", "sicherheit", "umwelt und verkehr" und "wohnen" sind die titel der einzelnen kapitel, und bereits daraus kann man erkennen, welche vielfalt an wissenswertem angeboten wird. so kann man zum beispiel unter "mehr rechte fuer den buerger" bereits die wichtigsten neuen bestimmungen der wiener gemeindewahlordnung finden und erfahrt, welche moeglichkeiten die bevoelkerung zur demokratischen mitwirkung in den gemeindebezirken hat. selbstverstaendlich sind die adressen der behoerdendienststellen abgedruckt, und wer will, kann auch in erfahrung bringen, wo man blockfloetenkurse abhaelt. man kann nachlesen, wo man sich fuer die aktion "essen auf raedern" anmeldet und was man machen kann, wenn die strassenbeleuchtung ausgefallen ist.

das buergerservice-handbuch ist ab sofort kostenlos in der stadtinformation, schmidthalle des rathauses, (montag bis freitag von 8 bis 18 uhr) erhaeltlich. natuerlich kann man es auch schriftlich ("stadtinformation, rathaus, 1082 wien") oder telefonisch (tel.: 43 89 89) bestellen. wer bereits ein anforderungskaertchen eingesandt hat, bekommt das handbuch in den naechsten tagen per post. (and)

0925

L o k a l :

=====

1,4 millionen blumen fuer den sommer

3 wien, 19.7. (rk) fuer den sommer hat das stadtgartenamt heuer in den parkanlagen, in blumenkaesten und bei bruecken insgesamt 1,4 millionen blumen gepflanzt. spitzenreiter sind dabei die pelargonien, von denen in den staedtischen gruenflaechen 140.000 stueck bluehen. ausserdem wurden unter anderem tausende begonien sowie salvien, petunien und loewenmaul ausgesetzt. (hs)

1005

erdbergstrasse 37 und 39: stadtreinigung saeubert

6 wien, 19.7. (rk) die beiden verunreinigten gebaeude im 3. bezirk, erdbergstrasse 37 und 39, werden bald wieder sauber sein: die stadtreinigung beginnt heute, mittwoch, mit der vollstaendigen saeuberung der haeuser, ausserdem muessen die keller der beiden gebaeude desinfiziert werden. die kosten fuer die saeuberungsaktion werden dem hausbesitzer vorgeschrieben. (hs)

1125

k o m m u n a l :

=====

hofratstitel fuer ehemaligen aerztlichen direktor

4 wien, 19.7. (rk) das dekret des ihm vom bundespraesidenten verliehenen berufstitels 'hofrat' ueberreichte mittwoch gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r dem ehemaligen aerztlichen direktor der krankenanstalt rudolfstiftung dr. franz z u l e g e r .

dr. zuleger war vom 1. juli 1962 bis 30. september 1977 aerztlicher leiter der rudolfstiftung. darueber hinaus war er vom 1. juni 1965 bis 31. dezember 1968 auch supplierender aerztlicher leiter des mautner markhof'schen kinderspitals. den besonderen bemuehungen zulegers ist es zuzuschreiben, dass waehrend der bauarbeiten fuer die neue rudolfstiftung das klaglose funktionieren des spitalbetriebs garantiert werden konnte. (z1)

1007

L o k a l :

=====

bakterielle darminfektion:

weitere erkrankte im spital

7 wien, 19.7. (rk) wie die gesundheitsbehoerden im zusammenhang mit den dienstag gemeldeten faellen einer offensichtlich bakteriel- len darminfektion mitteilen, mussten seit dienstag mittag weitere 40 erkrankte personen - darunter auch ein 16jaehriger jugendlicher - in die infektionsabteilung des franz josef-spitals aufgenommen wer- den. damit hat sich die zahl der in stationaerer behandlung befind- lichen personen auf insgesamt 44 patienten erhoehrt.

nach auskunft der behandelnden aerzte nimmt die erkrankung je- doch einen normalen verlauf. der zustand der patienten ist trotz fieber zufriedenstellend. insgesamt gibt es derzeit im zentralkinder- heim, in der semmelweis-frauenklinik und in den diversen heimen des jugendamtes 160 bis 170 erkrankte, worunter sich auch einige patientinnen der frauenklinik befinden, bei denen aber keinerlei gefaehrung besteht. ferner befinden sich 15 kinder aus den heimen des jugendamtes der stadt wien in haeuslicher pflege, eine spitals- aufnahme ist aber in diesen faellen nicht notwendig gewesen. wie die gesundheitsbehoerden weiter mitteilten, wurde mit den entspre- chenden desinfektionsmassnahmen sowohl in den abteilungen des zentralkinderheimes als auch in den stationen der semmelweis-frauen- klinik bereits begonnen. die kueche des zentralkinderheimes ist der- zeit gesperrt und wird ebenfalls desinfiziert werden. die unter- suchung der speisen beziehungsweise die stuhluntersuchungen der er- krankten werden derzeit gleichfalls durchgefuehrt, wobei nach ansicht der gesundheitsbehoerden eventuell morgen mit den ersten ergebnissen gerechnet werden kann.

obwohl es derzeit noch nicht erwiesen ist, duerfte die ursache fuer diese ausgebreitete darminfektion bei dem montag in der kueche des zentralkinderheimes hergestellten mittagessen (rindfleisch mit schnittlauchsaue) liegen, von dem rund 300 personen gegessen haben. (z1)